

Stellungnahme der Stadtteilrunde Leuben zur aktuellen Haushaltsdebatte in Dresden 2017/2018

Sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates Leuben, des Jugendhilfeausschusses und des Stadtrates der Stadt Dresden,

die Stadtteilrunde Leuben hat sich in den letzten Jahren intensiv mit der Qualität ihrer Arbeit auseinandergesetzt. Gemeinsam mit dem Jugendamt, Jugendlichen und wichtigen Akteuren und Akteurinnen wurden in den Planungskonferenzen die Bedarfe für die Arbeit der Angebote neu formuliert. Daraufhin wurde die Förderung entsprechend angepasst. Zur Zeit ist das Ortsamt Leuben ein Modellstandort zur Erprobung des Stadtraumetats. Durch die hieraus entstandenen Kooperationen wurde und wird die Lebenswelt junger Menschen positiv beeinflusst.

Den aktuellen Haushaltsentwurf für 2017/2018 betrachten wir vor diesem Hintergrund kritisch. Positiv sehen wir die Entwicklung der Mittelaufstockung für das Jugendamt insgesamt. Kinder, Jugendliche und Familien sind die Zukunft der Gesellschaft und dies sollte auch in der Mittelzuwendung durch die Landeshauptstadt Dresden Berücksichtigung finden.

Jedoch können wir den Einschnitt in der Förderung freier Träger nicht nachvollziehen. Laut der Präsentation des Doppelhaushaltes 2017/2018 im Jugendhilfeausschuss vom 15. September 2016 sollen in diesem Bereich ca. 5,4 Mio Euro im Vergleich zum geschätzten Bedarf eingespart werden. Die jährlichen Aufwendungen reduzieren sich von derzeit ca. 16 Mio Euro auf dann 13 Mio Euro. Dies entspricht einer Kürzung um fast 20% im Bereich der Kinder- und Jugendhäuser, kommunal finanzierter Schulsozialarbeit, Mobiler Jugendarbeit, Familientreffs und weiterer Angebote.

Wir sind irritiert darüber, dass wir auf der einen Seite in einem fachlichen Dialog mit der Verwaltung über unsere Angebote zur Deckung der Bedarfe von Kindern, Jugendlichen und Familien stehen. Auf der anderen Seite steht dem eine Kürzung im Haushaltsentwurf gegenüber, die wir aus diesem Dialog in keinsten Weise nachvollziehen können.

Die Angebote, welche in der Stadtteilrunde Leuben vertreten sind, richten sich an alle Jugendlichen, welche im Ortsamt Leuben wohnen oder hier ihre Freizeit verbringen. Wir arbeiten mit Kindern, jungen Menschen und Familien unabhängig ihrer Herkunft, ihres Geschlechtes, der sexuellen Orientierung, des sozialen Status, der Bildung oder der kulturellen und religiösen Zugehörigkeit. Wir schaffen Freiräume zur Einübung von Demokratie, sozialem Miteinander und gesellschaftlicher Teilhabe. Die Angebote sind niedrigschwellig, präventiv, integrativ und gut vernetzt. Kinder, Jugendliche und Familien erhalten hier unbürokratisch und unkompliziert Hilfe und Unterstützung. Menschen unterschiedlichster Herkunft können sich hier begegnen, kennen- und auch schätzen lernen.

Um die Qualität in der Arbeit nachhaltig gewährleisten zu können, sollte eine Finanzierung der freien Träger auf Grundlage der in den Planungskonferenzen ermittelten sozialpädagogischen Erfordernisse erfolgen.

Wir gehen nicht davon aus, dass es Ihr Anliegen ist, mindestens jedes 5. dieser Angebote für Kinder, junge Menschen und Familien in Dresden zu schließen. Darum fordern wir Sie auf, sich für die Kinder, Jugendlichen und Familien im Ortsamt Leuben und der Stadt Dresden im Rahmen Ihrer Möglichkeiten einzusetzen. Die Koalition der Stadtratsmehrheit hat vereinbart, die präventiv wirkende Jugendhilfe auszubauen bzw. in gleichem Umfang zu erhalten. Wir bitten Sie darauf einzuwirken, dass dem vorliegenden Haushaltsentwurf nur zugestimmt wird, wenn das Niveau der Förderung freier Träger der Jugendhilfe mindestens auf den Ausgaben von 2016 basiert.

Damit Sie sich von der Qualität unserer Arbeit überzeugen können, stehen wir gern zum Dialog bereit und laden Sie ein, sich vor Ort einen Eindruck zu verschaffen.

Die Mitglieder der Stadtteilrunde Leuben

[Stand 08.11.2016]